

Vier Jahre Demokratietraining

2013 10. April: Die dsj informiert ihre Mitgliedsorganisationen in einem Rundschreiben über die Qualifizierungsreihe.

6.–8. Juni: Erstes Modul-Angebot: Angehende Demokratietrainer/innen treffen sich in Frankfurt am Main zu „Chancen und Grenzen der Beratungsarbeit im Sport“

28./29. September: Zweites Netzwerk-treffen unter Regie der dsj in Leipzig, mit den Verantwortlichen aller „Zusammenhalt durch Teilhabe“-Sportprojekte.



2014 31. Januar: Bewerbungsschluss für den zweiten Durchgang der Qualifizierungsreihe.

7.–9. März: Die dsj startet den zweiten Durchgang in Hattingen mit dem Modul „Baustein einer nicht-rassistischen Bildungsarbeit im Sport“.

12./13. September: Demokratietrainer/innen und Demokratieberater/innen treffen sich unter Regie der dsj zum zweiten bundesweiten Berater/innen-Forum von Sport, Feuerwehr und THW in Dresden.

5. Oktober: Bei der dsj-Vollversammlung in Berlin erhalten die Demokratietrainer/innen der ersten beiden Qualifizierungsreihen vom dsj-Vorsitzenden Ingo Weiss ihre Zertifikate.



„Wir werden uns weiter aktiv für demokratische Werte und gegen Diskriminierung im Sport engagieren.“

Benny Folkmann, stellvertretender Vorsitzender dsj

2015 20.–22. Februar: Beim Treffen der dsj-Referent/innen in Frankfurt am Main tauschen sich Demokratietrainer/innen mit den Juniorbotschafter/innen Dopingprävention sowie Referent/innen der dsj academy und der Juniorteamseminare aus.

20.–22. Mai: Demokratietrainer/innen veranstalten beim Jugendkongress der Bundesinitiative „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ in Berlin einen Workshop. Die dsj beteiligt sich mit einem Infostand.

5./6. November: Demokratietrainer/innen nehmen an der Fachtagung „Nah dran“ des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ teil.



„Demokratietrainerinnen und -trainer schaffen Bedingungen für ein gleichwertiges und konfliktfreies Zusammenleben.“

Lisa Druba, Vorstandsmitglied dsj

2016 14. März: Teilnahme von dsj-Verantwortlichen am Kickoff in Berlin zur Ausweitung des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ auf Projekte im Kontext von Flucht und Asyl. Die Landessportbünde Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Saarland ergänzen die geförderten Sportprojekte.

10.–12. Juni: Abschließende Supervision der Teilnehmer/innen der Qualifizierungsreihen 2015/2016 in Hattingen.

dsj-Vorstandsmitglied Lisa Druba überreicht die Zertifikate an weitere 25 Demokratietrainer/innen.

26.–28. August: Erstes Modul des zusätzlichen Fortbildungsangebots für die Demokratietrainer/innen „Systemische Beratung im Sport“ in Frankfurt am Main.

4./5. November: Teamtreffen aller dsj-Demokratietrainer/innen in Frankfurt am Main.



Der Materialordner

Der dsj-Materialordner „Sport mit Courage – Vereine und Verbände stark machen gegen Rechtsextremismus“ hilft bei Fragen rund um Rassismus, Menschenfeindlichkeit und diskriminierende Konflikte. Neben Infos zu rechtsextremen Symbolen und Codes enthält er Hinweise zu Satzungsergänzungen und Formulierungsvorschläge für Mietverträge von Sporträumen. Herzstück ist das Kapitel „Pädagogische Tipps“ mit Übungen und Aktivitäten für die Sportvereinspraxis. Der Ordner sowie weitere Broschüren zum Thema können kostenfrei bei der dsj bestellt bzw. heruntergeladen werden. www.dsj.de/publikationen



Viele weitere Informationen zum Thema liefern die Internetangebote www.sport-mit-courage.de, www.dsj.de/demokratietraining und www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de.

Demokratietraining für Konfliktmanagement im Sport



Fünfzig Verstärkungen



Sport begeistert und kann Menschen verbinden. Andererseits spiegelt der gemeinnützig organisierte Sport die Gesellschaft – auch hier kommt es zu Ausgrenzungen, existiert rassistisches Gedankengut, wird dann und wann Gewalt ausgeübt. Dagegen wirkt Demokratiebildung. Nur wo Menschen sich beteiligen können, werden sie heimisch. In der gegenwärtigen politischen Situation scheint es umso wichtiger, Werte unserer Demokratie im Bewusstsein zu verankern und demokratische Strukturen – wie in Sportvereinen und -verbänden – zu stärken. Die Anforderungen an die Verantwortlichen sind knifflig: Sie müssen Training und Wettkämpfe organisieren, sind aber parallel mit sozial brisanten Themen konfrontiert – Diskriminierung gehört dazu. Konflikte bleiben nicht aus.

Unfrieden soll aufgelöst, am besten verhindert werden. Dazu dient die Qualifizierungsreihe „Demokratietraining für Konfliktmanagement im Sport“. Sie ist nach dem Start in den neuen Bundesländern ab dem Jahr 2013 auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt worden. Während in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen weiter die Landessportjugenden respektive -sportbünde zuständig waren, übernahm die dsj bis 2016 die Ausbildung der Demokratietrainerinnen und -trainer in den anderen Bundesländern.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ hat die dsj nun in vier Jahren 50 ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeitende zu Demokratietrainerinnen und -trainern ausgebildet. Jeweils ein Jahr lang setzten sie sich in

thematischen Modulblöcken und einem Praxisprojekt intensiv mit der Förderung demokratischer Teilhabe und mit Maßnahmen gegen Extremismus auseinander. Sie beschäftigten sich mit nicht-rassistischer Bildungsarbeit, dem aus Israel stammenden Demokratietraining „Betzavta“, mit Phänomenen von Diskriminierung und Extremismus im Sport. Genauso erlernten sie Beratungsmethoden und Strategien zur Konfliktlösung.

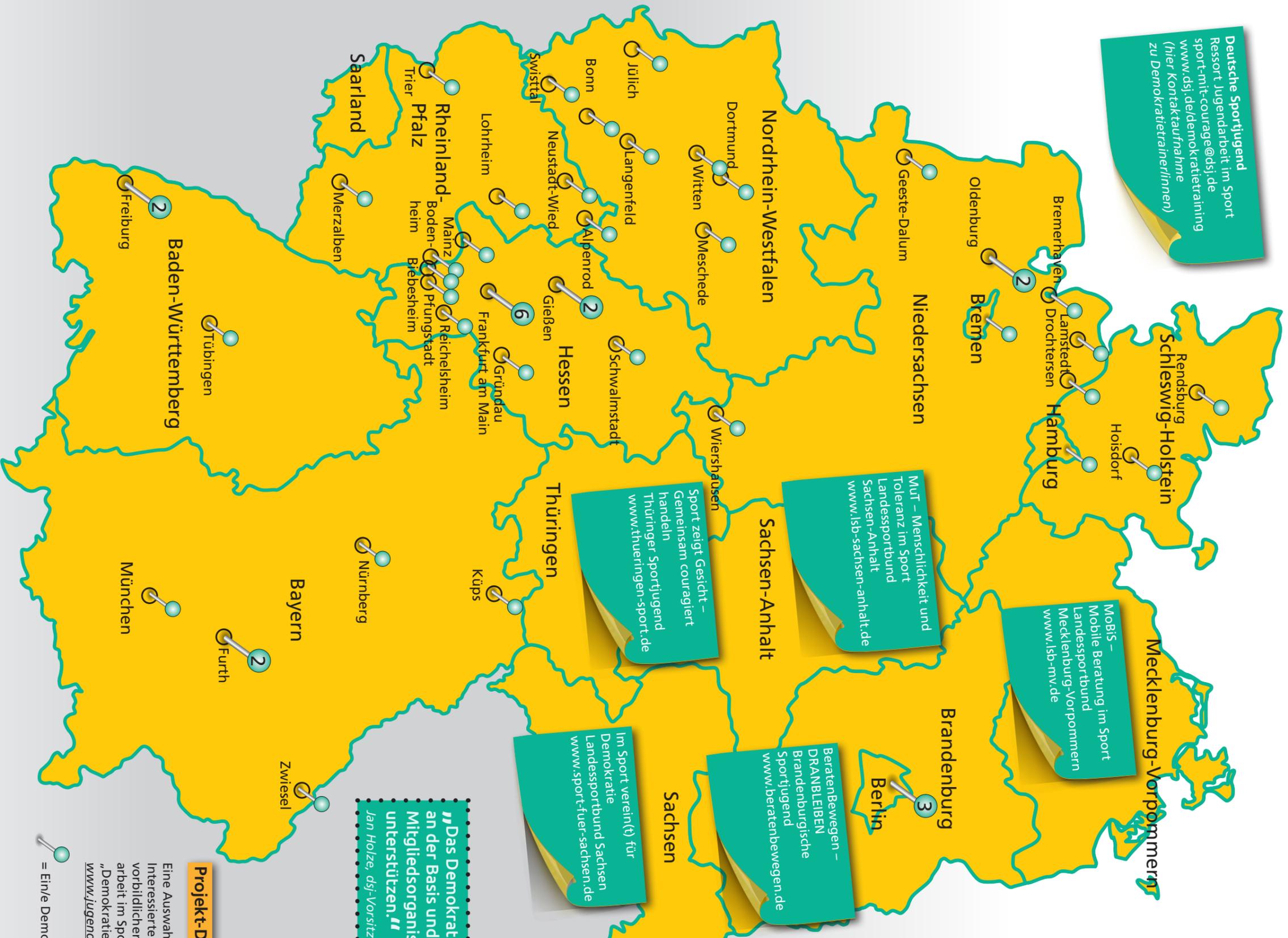
Nach Abschluss der Ausbildung sollen die dsj-Demokratietrainerinnen und -trainer diskriminierende Vorgänge erkennen und vor Ort Verbände und Vereine in Konfliktfällen beraten und begleiten. Extremismus und Demokratiefeindlichkeit, aber genauso Homophobie und anderen Formen von Intoleranz und Diskriminierung wird damit aktiv begegnet.

Zusammenhalt durch Teilhabe

Das Bundesprogramm des Innenministeriums fördert Projekte für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus, speziell in strukturschwachen Gebieten. Im Mittelpunkt stehen regional verankerte Vereine, Verbände und Multiplikator/innen. Sie sollen mit aufmerksamen und respektierten Ansprechpartner/innen vor Ort präventiv auf extremistische Gefährdungen wirken. Die Ausbildung von Demokratietrainerinnen und -trainern in den Verbänden von Sport, Feuerwehr und Technischem Hilfswerk gehört zu den geförderten Projekten. www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Die Demokratietrainer/innen im Sport

Deutsche Sportjugend
 Ressort Jugendarbeit im Sport
sport-mit-courage@dsj.de
www.dsj.de/demokratietraining
 (hier Kontaktaufnahme
 zu Demokratietrainer/innen)



„Das Demokratietraining wirkt an der Basis und soll unsere Mitgliedsorganisationen gezielt unterstützen.“
Jan Holze, dsj-Vorsitzender

Projekt-Datenbank

Eine Auswahl von Praxisprojekten finden Interessierte in der dsj-Datenbank zu vorbildlichen Projekten in der Jugendarbeit im Sport im Themenbereich „Demokratietraining“.
www.jugendprojekte-im-sport.de

= Ein/e Demokratietrainer/in



IMPRESSUM

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.
 Herausgeber: Deutsche Sportjugend im DOSB e.V., Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt a. M., Tel.: 069 / 67 00-333, sport-mit-courage@dsj.de
 V.i.S.d.P.: Jan Holze
 Redaktion: Oliver Kauer-Berk
 Fotos: Z:T, dsj, Peter van Heesen
 Satz & Gestaltung: www.amigrafik.de, @dsj4sport
www.facebook.com/deutschesportjugend
www.dsj.de

